



## Schiers

# Umnutzung unbenutzter Ställe

**Die Podiumsdiskussion «Maiensäss-Umnutzung unbenutzter Ställe» vom Mittwoch im Bildungszentrum Palottis Schiers stiess auf grosses Interesse. Das emotional geladene Thema wurde von Reto Cramer, Grossrat CVP, Surava, und Christof Dietler, Pluswert GmbH, Haldenstein, beleuchtet. Der von Rolf Bless, Hausverein Schweiz, organisierte Anlass, moderierte Thomas Kind von TV Südostschweiz. Konkret ging es um die Umnutzung nicht mehr landwirtschaftlich genutzter Bauten ausserhalb der Bauzone. In Graubünden gibt es deren 20 000, schweizweit 600 000.**

Cramer wies darauf hin, dass dem Zerfall geweihte Gebäude keine gute Visitenkarte für den Tourismus- und Kulturkanton Graubünden seien. Viele Ställe hätten in den letzten 30 Jahren ihre Nutzung verloren. «Wie kann man sie in Zukunft erhalten? Beispielsweise durch Agrotourismus oder Umnutzung einem neuen Zweck zuführen, damit die Eigentümer Interesse hätten, Geld zu investieren, wäre eine Lösung», so Cramer.

### Mehr Freiheit für Eigentümer

Der richtige Weg sei, dass die Eigentümer selber entscheiden könnten und mehr Freiheiten bekämen. «Wir wollen massvolle Umnutzungsmöglichkeiten von altrechtlichen Bauten, von Ge-

bäuden, die vor 1972 bestanden haben, und nicht mehr von der Landwirtschaft genutzt werden. Es braucht klare Gestaltungsvorschriften und wir wollen, dass keine Erschliessungspflichten von Seiten der Gemeinden entstehen», betonte der CVP-Politiker. «Es geht darum, den mühsam aufgebauten Bauten unserer Vorfahren Wertschätzung entgegenzubringen und Zukunftsperspektiven für diese auch im Interesse unserer Kinder zu schaffen», plädierte Cramer.

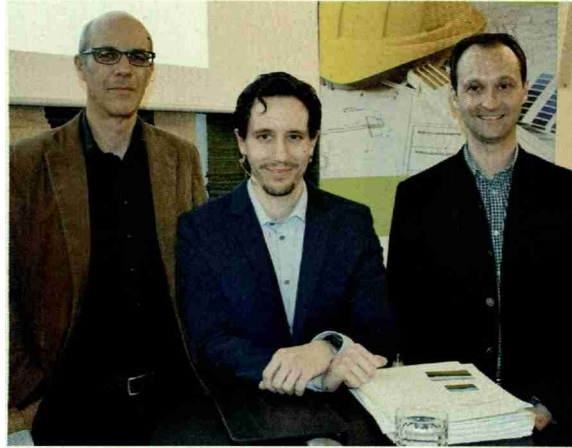
### Als Ganzes zu erhalten

Christof Dietler, Agronom und Präsident des Bündner Heimatschutzes, gab einen kurzen Einblick in sein Alpleben, dass er 1986 als Käser auf der Alp Drusa verbracht hatte. Dort verliebte er sich in das Traditionelle. Das Baukulturelle Erbe ausserhalb der Bauzone liegt ihm als Präsident am Herzen. Es gehe darum, die Kulturlandschaft als Ganzes zu erhalten. «Baukultur und Landschaft prägen uns und wir prägen sie. Die Baukultur ausserhalb der Bauzone soll erhalten bleiben, unter anderem durch die 220 Millionen Direktzahlungen, die pro Jahr an den Kanton Graubünden in die Landwirtschaft fliessen. Bei diesem Betrag liegt die Gestaltung und Unterhaltung eines Stalles drin», so Dietler. «Es gibt viele Ställe aus der Meliorationszeit, gebaut vor 30, 40 Jahren, die nicht mehr genutzt werden. In Schiers gegen sieben Bauten», erläutert Dietler. Es habe in der Landwirt-

schaft ein fundamentaler Wandel stattgefunden. «Die Frage ist nun, soll man diese zu Wohnnutzungen freigeben, wie es die Standesinitiative vorsieht, die Herr Cramer vorgestellt hat», stellt Dietler in den Raum. «Wir meinen, die Kulturlandschaft soll als Ganzes erhalten bleiben. Die Bauzone ist die Trennung von Bau- und nicht Bauzone, Bauernland, welches für die Ernährung gedacht ist. Wir plädieren für keine Ausnahmen», so Dietler. «Ich zolle grossen Respekt für die Handarbeiten unserer Vorfahren. Die Nutzung, nicht nur die Gestaltung, soll in die Überlegungen miteinbezogen werden. Die Landwirtschaftszone spricht einen ganz anderen Markt an als die Bauzone und soll nicht für Bautätigkeiten geöffnet werden», bemerkt der Agronom.

### Ein Thema, das noch lange nicht abgehandelt ist

So legten Cramer wie Dietler ihre Standpunkte dar, wovon hier nur ein kurzer Auszug publiziert werden kann. Das Thema wurde auch in der anschliessenden Fragerunde emotional und heftig weiter diskutiert und vor allem am anschliessendem Apéro. Einigkeit wird bei der Vielfalt an Bauten, Standorten und Eigeninteressen wohl schwerlich auf die Schnelle zu finden sein. Wie einer der Anwesenden, überrollt von der geballten Information, unbefriedigt meinte: «Jetzt bin ich gleich schlau wie vorher!» (cgk)



*Christof Dietler, Präsident Bündner Heimatschutz, Thomas Kind, Moderation, und Reto Crameri, Grossrat CVP.*



*So könnte eine Ausbauvariante von aussen aussehen.*



*Umnutzung, Ausbau, Erhalt, was soll möglich sein?*

*Fotos: C. Gut Klucker/zVg*